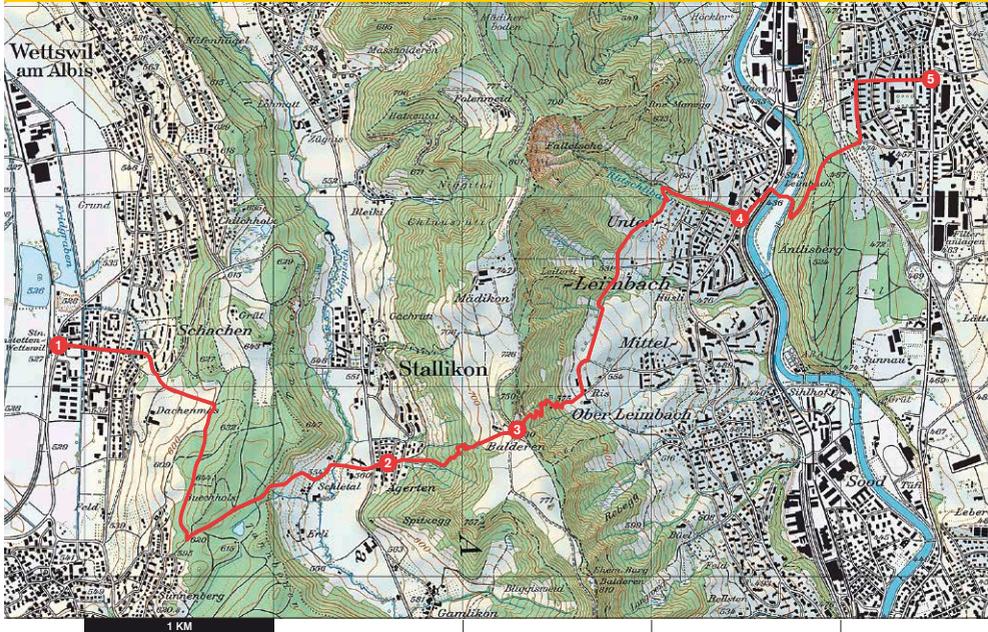


© swisstopo (BA150227)



Bonstetten-Wettswil → Balderen → Zürich

Stationen	Dauer/h	
1 Bonstetten-Wettswil	↓ 2:35	
2 Stallikon Ägerten	0:50 ↓ 1:50 ↑	
3 Balderen	1:15 ↓ 1:30 ↑	
4 Leimbach	2:00 ↓ 0:30 ↑	
5 Zürich Wollishofen	2:30 ↑	

Auf einen Blick

Schwierigkeit	★
Distanz	8,0 km
Aufstieg	345 m
Abstieg	420 m
Karte (Zürcher Wanderwege):	Zürich Nr. 4





01 | BALDEREN

Die Albiskette vom Knonauer Amt her über die tief gelegene Balderen passieren

Wer ist nicht schon mal unterwegs auf dem Albisgrat-Höhenweg bei der Balderen vorbeigekommen? Diesmal nähern wir uns der tiefen Einkerbung von nur 730 Metern nicht vom Uetliberg, sondern vom Knonauer Amt her.

Startpunkt ist der Bahnhof Bonstetten-Wettswil: Ein paar Höhenmeter liegen vor uns. Wir folgen vorerst nicht unserem Ziel Balderen, sondern dem Wegweiser Richtung Dachenmas. So umgehen wir den Hartbelag ins Dorf und werden durch eine kleine Extra-Aussichtstour belohnt. Durch die Häuser gehts immer geradeaus leicht in die Höhe, bis wir bei Dachenmas am Waldrand rechts in den Ämtlerweg einbiegen. Kaum 10 Minuten unterwegs gewinnen wir schon einen ersten Blick zurück auf Wettswil. Im Wald treffen wir auf den Weg, der durch das Dorf Bonstetten geführt hat. Wir folgen dem Wegweiser Richtung Balderen.

Bei der Busstation Stallikon Ägerten durchqueren wir das Reppischtal und nehmen auf dem Balderenweg den kurzen, halbstündigen Aufstieg zum Albisübergang unter die Füsse. Der einstige Handelspfad bildet eine kurze und schnelle Verbindung zwischen dem Knonauer Amt und Zürich.

Auf der Balderen geniessen wir die Sicht ins Tal. Wenn wir ein paar Schritte auf die Wiese Richtung Zürich gehen, öffnet sich ein herrlicher Blick auf die Stadt.

Auf dem Ris-Weg steigen wir Richtung Leimbach ab. Nachdem wir den Wald verlassen haben, stossen wir auf den Leimbihof, der tagsüber mit einem grosszügigen Hofladen und Bistro in Selbstbedienung aufwartet. Auf einem überraschend idyllischen Weg gehts den Waldrand entlang weiter nach Leimbach, zur rechten Hand die Schrebergärten und der Friedhof, dann zum Rüttschlibach, bis wir uns bei der Station Leimbach plötzlich mitten im Stadtleben wiederfinden. Wir nehmen den letzten kurzen Auf- und Abstieg in Angriff und gelangen – vorbei am Weiher auf dem Entlisberg – durch die Häuser bis zur Tramendstation in Wollishofen.

Sehenswert: Balderen, Leimbihof, Weiher Entlisberg

Fazit: Eine stadtnahe, erstaunlich abwechslungs- und naturreiche Halbtagestour.

Hin- und Rückfahrt (ÖV):

Hinfahrt: S-Bahn von Zürich HB nach Bonstetten-Wettswil

Rückfahrt: Tram von Zürich Wollishofen nach Zürich Bahnhofstrasse/HB